DRIVE-IN

Offizielles Mitteilungsblatt des

Cadillac Club of Switzerland

Ausgabe Nr. 3/07 (November 2007)

3/07 **DRIVE-IN**

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Vorstand, Impressum	Seite 12	Dritte Ausfahrt: Kaffee, Käse, Schnaps
Seite 2	Neue Mitglieder Der Redaktor hat das Wort	Seite 19	Vierte Ausfahrt: Emmental und Jugendstil
Seite 3	Veranstaltungskalender Zweite Ausfahrt: Schweizer Gardisten und Haarnadelkurven	Seite 25	Der Regensensor
		Rückseite	Sixty-Two Convertible, 1962

Vorstand

Präsident ars@strad.ch	**Arion M. Scheifele** Tel. P. 061 911 1624 Natel 079 646 0870	Wilweg 6, 4437 Waldenburg G. 061 921 1929 Fax 061 921 1954
Vize-Präsident fredy.ursprung@gmx.ch	**Fredy Ursprung** Tel. P. 027 923 8101 Natel 079 643 8192	Gliserallee 87, 3902 Glis G. 027 922 7167 Fax 027 922 7200
Kassier emmanuel.faessler@gmx.ch	**Emmanuel Fässler** Tel. P 052 364 2973	Oberhofen 1464, 8488 Turbenthal G. 044 801 9070 Fax 052 364 2973
Sekretär max.diener@gmx.ch	**Max Diener** Tel. P. 044 700 3022 Natel 079 441 4191	Räbacher 4, 8143 Stallikon G. 044 700 3018 Fax 044 700 2364
Beisitzer postmaster@cadillacclub.ch	**Kurt Schellenberg** Tel. P. 061 712 1743	Binningerstr. 10, 4153 Reinach G. 062 868 6367

Impressum "DRIVE-IN":

Sekretariat CCS, Postfach 57, 8143 Stallikon
Tel. 044 700 30 18 Fax: 044 700 23 64
erscheint mehrmals jährlich in deutscher Sprache, Preis sFr. 6.-, € 4.-
Redaktion: Kurt Schellenberg, Binningerstr. 10, 4153 Reinach,
Tel. G. 062 868 6367, Tel. P. 061 712 1743
postmaster@cadillacclub.ch

Internet: www.cadillacclub.ch

Der CCS ist Mitglied bei

"CLC" The Cadillac-LaSalle Club, Inc., POB 1916, Lenoir, NC 28645 (USA)

"**SDHM"** Schweiz. Dachverband für Historische Motorfahrzeuge, 5745 Safenwil

"FAAS" Föderation Amerikaner Autoclubs Schweiz, 6280 Hochdorf

Ich verschiebe niemals auf morgen, was sich auch übermorgen erledigen lässt.

Oscar Wilde

Unser Titelbild

Mit dem Cadillac auf dem Grimselpass (Strasse zum Stausee Oberaar, zweite Ausfahrt 23./24.6.07)

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder heissen wir ganz herzlich willkommen:

Roth Fredy, 6242 Wauwil	Convertible '46, Sedan Serie 62 ‘51
Keller Hans, 8400 Winterthur	STS ‘03
Bencze Sascha, 8045 Zürich	Fleetwood Brough. ‘88
Longariello Antonio, 6981 Banco	STS ‘95
Koninckx Mathias, 1134 Vufflens-le-Château	Seville ‘90

Der Redaktor hat das Wort

Liebe Mitglieder und Freunde,

Schon bald ist wieder Advent, und wir können auf ein erfolgreiches Cadillac-Jahr zurückblicken. Das gabs schon einige Zeit nicht mehr: alle unsere Ausfahrten konnten bei schönstem Wetter durchgeführt werden, was vor allem die Cabriolet-Fahrer für den letztjährigen verregneten Sommer entschädigte. Traditionsgemäss spielt bei unserem letzten Treffen, dem Chlaushock mit Fondue im Ochsen in Lützelflüh, das Wetter keine Rolle. Man kann seinen Cadillac in der trockenen Garage lassen und mit dem Alltagsfahrzeug kommen. Anmeldung und Information wurde mit den e-Mail News verschickt und sind auch auf unserer Web-Site zu finden. Und wer noch nicht elektronisch mit der Welt verbunden ist, kann sich direkt bei Beat Thomann anmelden.

Die Termine für unsere Ausfahrten nächstes Jahr sind noch nicht festgelegt. Sie werden provisorisch im Februar bestimmt, aber wie immer haben die Veranstalter das letzte Wort. Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie die pittoreske Route und das phantastische Restaurant oder den heimeligen Gasthof, welche Sie letzthin entdeckten, in eine schöne Ausfahrt für unsere Mitglieder verwandeln könnten!

Für das nächste Jahr künden sich aber bereits zwei grosse Anlässe an, die ich Ihnen gerne empfehlen möchte. Vom 22.-25. Mai findet in Speyer (D) das zweite Grand European statt, das grosse europäische Cadillac-Treffen des Cadillac LaSalle Club. Es wird organisiert vom Cadillac-Club Deutschland mit einem attraktiven Programm. Schliesslich gibts am 28.-31. August wieder das Tiroler-Weekend. Die letzten zwei dieser Treffen im Tirol waren ein Grosserfolg, und unsere Mitglieder welche dabei waren, schwärmen noch jetzt davon.

Unterlagen zu beiden Anlässen können Sie von unserem Sekretariat anfordern oder vom Internet herunterladen.

Ich hoffe, Sie am Chlaushock zu treffen. Aber ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen jetzt schon geruhsame und fröhliche Weihnachten, Glück und Gesundheit und einen guten Start ins nächste Jahr!

Ihr DRIVE-IN Redaktor
Kurt Schellenberg

Eigene Veranstaltungen

1. Dezember	Chlaushock Restaurant Ochsen in Lützelflüh

Nationale und internationale (fremde) Veranstaltungen

2008

22.-25. Mai 2. Grand European Meeting CLC in Speyer (D)

28.-31. August Meeting im Tirol

Schweizer Gardisten, Haarnadelkurven und Bergwelt: Zweitägige Ausfahrt ins Wallis am 23./24. Juni

organisiert von Fredy Ursprung

Frühmorgens machen wir uns auf den Weg nach Kandersteg

Dort verladen wir unsere Karosse auf den Zug und rasant gehts durchs schwarze Loch Richtung Wallis. Wir haben das Gefühl, in einem Schüttelbecher zu sitzen, kein Vergleich zum angenehmen Dahingleiten auf der Strasse

Was ist der Unterschied zwischen einer Dame und einem Diplomaten? -- Sagt ein Diplomat "ja", meint er "vielleicht", sagt er "vielleicht", meint er "nein", und sagt er "nein", ist er kein Diplomat. -- Sagt eine Dame "nein", meint sie "vielleicht", sagt sie "vielleicht", meint sie "ja", und sagt sie "ja", ist sie keine Dame.

Charles Maurice de Talleyrand

Auf der Walliser-Seite begrüsst uns die wunderschöne Aussicht ins langgezogene Tal

Western-Atmosphäre am Treffpunkt

Einige Gringos waren auch da,

und hübsche Ladies

Aber wir liessen die Schiesseisen stecken und freuten uns bei Kaffee, Gipfeli, Glace und Sandwiches an der warmen Sonne

Man freute sich, bekannte Gesichter zu sehen, und es gab einiges zu erzählen....

....nicht nur über Cadillacs, Ersatzteile und Reparaturen

Und dann gings los in gemütlicher Fahrt durchs Rhonetal. Bei dem Prachtswetter mit offenem Dach ein doppelter Genuss

Der Parkplatz beim Gardemuseum war etwas knapp, aber alle hatten schliesslich Platz

Das Museum der Schweizergarde in Naters ist in einer Festung der Armee eingerichtet und wurde im November 2006 eröffnet

Unter kundiger Führung bewunderten wir die zahlreichen Exponate und lernten vieles über die Schweizergarde in Rom.

Wieder zurück in Naters genossen wir die Führung durch das "Dorf" mit einem waschechten einheimischen Natischer

Ausruhen im schön geschnitzten Chorgestühl, beobachtet von Paparazzi

Begrüssung durch die Gemeinde Naters mit Apéro und Ansprachen

Das Beinhaus: "Was ihr seid, das waren wir, was wir sind, das werdet ihr"

Weiterfahrt im Abendlicht nach Fieschertal und Einchecken ins komfortable Hotel Alpenblick

Nach kurzer Ruhepause Nachtessen und gemütliches Zusammensein in der Gaststube

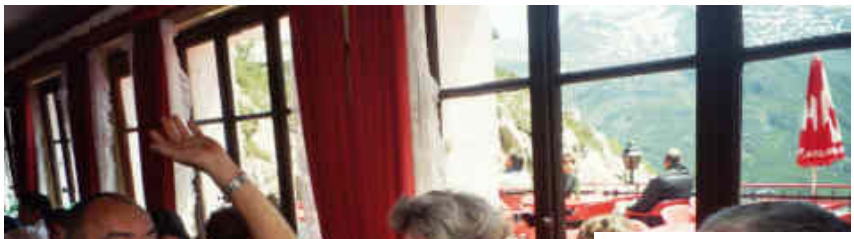
Unser Präsident dankt Fredy für die perfekte Organisation und überreicht ein kleines Präsent

Am nächsten Morgen dann strahlend blauer Himmel und Ferienstimmung

Nicht alle scheinen ganz wach zu sein (oder hat die Fotografin einfach im falschen Moment geknipst?)

Auf der Fahrt zum Grimselpass sind wir nicht ganz allein. Motorradfahrer brausen uns im Kamikaze-Stil um die Ohren

Aber die Bergwelt ist wunderschön, und die Haarnadelkurven ein Genuss zum Fahren.
Auf der Passhöhe erwarten uns die Kristallgruft, putzige Murmeltiere und stoische Eulen



Die Stimmung ist gut, und natürlich gibt's auch wieder etwas für den Magen

Unser Organisator strahlt wie ein Maikäfer. Kein Wunder bei so charmanter Gesellschaft!

Und er kann auch zufrieden sein: ein schöner Ausflug, gut organisiert und rundum ein Erfolg.

Als Tüpfchen auf's i machen wir dann noch die Fahrt zur Staumauer Oberaar

Die Strasse ist zwar schmal, aber im Einbahnverkehr zu befahren und auch für Strassenkreuzer kein Problem

Bei jeder Kurve bieten sich neue atemberaubende Ausblicke in die Bergwelt der Grimsel

Dann treffen wir noch einen Indianer..... Unser Mitglied Serge ist unabhängig von uns auf den Pass gekommen, um die Natur und ein Bier zu geniessen

Kaffee, Käse und gebranntes Wasser: dritte Ausfahrt am 12. August

organisiert von Arion Scheifele

Dies ist das Reich von Rolf und Georgette Jenny in Gelterkinden: die kleine aber feine Kaffee-Rösterei

Die frisch gerösteten Kaffeebohnen rauschen knisternd, dampfend und wohlriechend aus der Trommel, und gespannt lauschen wir den interessanten Erklärungen des Kaffee-Spezialisten Rolf

Kaffee-Bohnen aus aller Herren Länder lagern hier

Früh mussten wir aufstehen, darum war Kaffee (natürlich aus der Rösterei) und Gipfeli hochwillkommen

Dann gings los durchs schöne Oberbaselbiet

Auch andere nutzten das prächtige Wetter für eine Oldtimer-Ausfahrt

Heiri freut sich. Sein Auto steht zwar in der Werkstatt, dafür kann er das ultimative Cabriolet-Gefühl auf unserem Rücksitz erleben

Wo bleiben die denn nur? Einige haben den Anschluss verloren

Die internationale Strasse der Lucelle entlang ist eine Reise wert. Eine wunderschöne und romantische Landschaft

Dann zweigen wir ab ins Elsass, und bald fahren wir ins schmucke Städtchen Ferrette ein

DRIVE-IN

Es hat nicht viel Platz vor dem Haus von Maître Antony, aber es reicht für alle

Ein (typischer?) Harley-Fahrer sieht uns beim Parkieren zu

Maître Antony, Eleveur de Fromages, serviert und erklärt uns mit seinen Mitarbeitern ein mehrgängiges Käse-Menu

Mit einem Gläschen Wein und in guter Gesellschaft ein unvergleichlicher Genuss!

Eine enorme Vielfalt an Käse mit unterschiedlichsten Aromen und Charakteren gibt es zu erleben. Antonys Käsebuffet ist weltbekannt in Königshäusern und bei Prominenten

Nach diesen lukullischen Genüssen verlassen wir Ferrette und in gemütlicher Fahrt gehts zum nächsten Höhepunkt:

die Brennerei Zuber in Arisdorf

Hier wird uns zuerst erklärt, wie ein hochqualitativer Schnaps entsteht und was es dazu braucht

und wir erfahren die interessante Geschichte der Firma, geführt von zwei initiativen Frauen

Dann erfreuen wir uns an einem Apero, mit (für die Fahrer vorsichtiger) Degustation der Spezialitäten des Hauses

Dabei werden wir unterhalten von virtuosem Handorgelspiel

Zeit für Gespräche und etwas Entspannung

Cadillac-Sekt mit attraktiver Etikette:
das Richtige für Weihnachten oder die Silvesterparty!

Von unserem exklusiven Cadillac-Club Sekt mit spezieller Etikette sind noch einige wenige Cartons erhältlich:
ab Lager Turbenthal oder Lager Reinach BL zum Preis von Fr. 90.-- pro Carton zu 6 Flaschen.
Ideal für die kommenden Festtage, als Geschenk oder für festliche Momente zu Zweit.
Bei frühzeitiger Bestellung (bei einem Vorstandsmitglied) kann er z.B. am Chlaushock ausgehändigt werden.

Es hät solang 's hät !

Emmental und Jugendstil: vierte Ausfahrt Glaubenbergpass – Flüeliranft am 23. September

Organisiert von Emmanuel Fässler

... als wir uns bei Kaffee und Gipfeli im Gasthaus Krone in Wolhusen treffen

Der Morgen ist zwar leicht neblig, aber die Stimmung ist schon gut....

Wir erfahren, dass sein Auto mit einer gerissenen Dichtung am Oelfilter noch in Turbenthal steht

Aber der Organisator lässt auf sich warten

So ein Pech! Aber kurzerhand übernimmt Beat das Szepter und führt uns über den Glaubenbergpass

Auf der Passhöhe als Zückerchen ein Stück ungepflasterte Strasse

über die höchstgelegene Holzbrücke der Schweiz

Emmanuel ist zu uns gestossen und erzählt uns von seinem Pech

Das Heimetli des Bruder Klaus

Ein kurzer Fussmarsch vom Parkplatz und schon grüsst das Jugendstil-Hotel Paxmontana

Wir erfrischen uns mit kühlen Fruchtsäften und Mineralwasser, während uns eine Einführung in die interessante Geschichte des Hotels gegeben wird

Bei einer kurzen Führung entdecken wir die perfekt restaurierten Stukkaturen und Deckenmalereien

Fürs Mittagessen haben wir den Wintergarten für uns

3/07 DRIVE-IN

Wir geniessen ein schön angerichtetes und elegant serviertes Menu

Draussen ist unterdessen noch ein Oldtimer eingetroffen, den wir gebührend bewundern.

Vor dem Heimfahren noch etwas die Sonne geniessen. Ein rundum gelungener und genussvoller Ausflug !

Der Regensensor

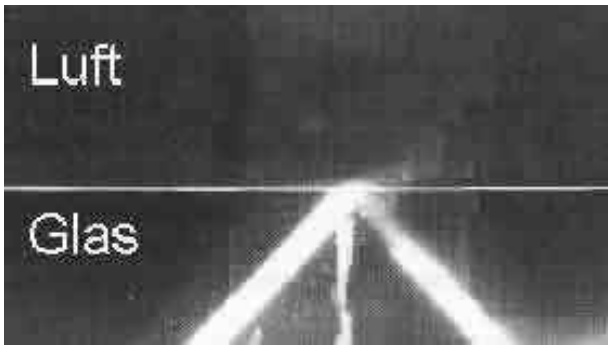
Vor vielen Jahren war es das höchste aller Gefühle, einen Intervallschalter für den Scheibenwischer im Auto zu haben. Ich erinnere mich, dass ich mir für mein erstes Auto, einen VW Variant, selbst ein kleines Elektronikmodul dazu gebastelt habe. Heutzutage ist der Intervallschalter eine Selbstverständlichkeit, und dazu kommt in den meisten Modellen auch ein Regensensor, der die Wischfrequenz abhängig von der Regenmenge steuert. Ob man dieses Gadget auch wirklich braucht, sei dahingestellt. Ich jedenfalls bemerkte seine Nützlichkeit erst, als das Ding nach dem Austausch der Frontscheibe bei meinem STS nicht mehr funktionierte.

Aufgewirbeltes Wasser vom Vordermann auf der Autobahn, Spritzwasser vom Gegenverkehr und unregelmäßige Regenschauer bewirken, dass man ständig mit dem Scheibenwischerhebel beschäftigt ist. Einmal ist das Wischintervall zu gross, dann läuft der Wischer wieder trocken.
Nun, mein Garagist hat den Sensor wieder zum Funktionieren gebracht. Aber wir fragten uns, wie denn so ein Sensor funktioniert.
Ganz einfach: nach dem Prinzip der Totalreflexion von Licht an Grenzflächen von Medien mit unterschiedlicher Brechungskraft.

Aha...

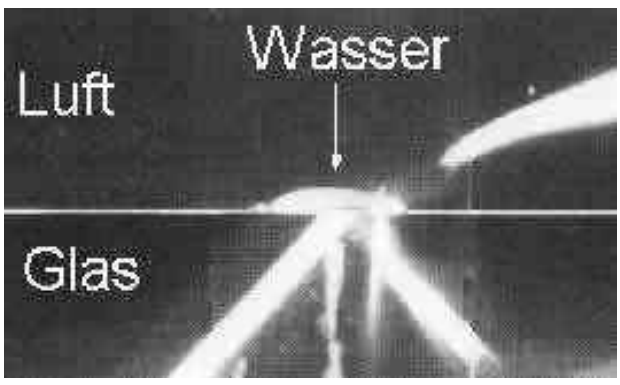
Hier für diejenigen eine kleine Erklärung, welche zwar früher mal Experten in Optik waren, aber jetzt gescheitere Dinge zu tun haben, oder die im Physikunterricht einen Fensterplatz hatten.
Wenn ein Lichtstrahl von einem Medium (Windschutzscheibe) in ein anderes Medium (Luft auf der Aussenseite der Windschutzscheibe) geschickt wird, so wird er in den beiden Medien unterschiedlich abgelenkt.

Man sagt, die beiden Medien (Glas und Luft) haben eine unterschiedliche Brechungskraft.
Wird der Lichtstrahl unter einem speziellen Winkel in die Glasscheibe geschickt, so tritt er auf der anderen Seite nicht aus, sondern wird reflektiert, wie von einem Spiegel.



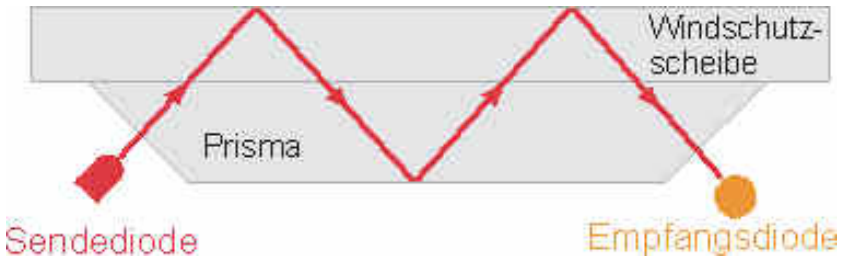
Totalreflexion eines Lichtstrahls an der Grenzfläche zwischen Glas und Luft.
(Detailaufnahmen aus NiU-Physik, 12/2001; Universität München)

Diese Erscheinung nennt man Totalreflexion. Der Winkel ist abhängig von den optischen Eigenschaften (Brechungskraft) des Glases und der Luft. Wenn nun Wasser auf die Aussenseite des Glases fällt, wird der Lichtstrahl nicht mehr vollständig reflektiert, ein Teil des Lichtes tritt ins andere Medium aus (Wasser und schliesslich Luft).

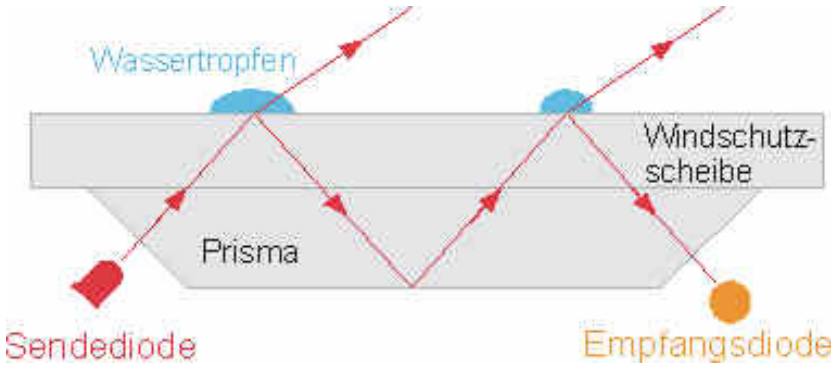


Wasser auf der Glasscheibe verhindert die Totalreflexion des Lichtstrahls.
(Detailaufnahmen aus NiU-Physik, 12/2001; Universität München)

Die Lichtquellen in unserem Regensensor im Auto sind Leuchtdioden (LED), welche infrarotes Licht aussenden. Um die Empfindlichkeit zu erhöhen, lässt man den Lichtstrahl mehrfach reflektieren, z.B. mit Hilfe einer klaren Zwischenschicht, welche wie ein Prisma wirkt. Die Intensität des reflektierten Lichtes wird mit Photodioden gemessen.



Sobald Wasser auf die Glasoberfläche kommt, wird der Infrarot-Lichtstrahl der LED's nicht mehr vollständig reflektiert, und auf der Empfangsseite wird eine Abnahme der Intensität registriert. Ein Regelkreis schliesst daraus messerscharf, dass es regnet und schaltet den Scheibenwischer ein. Dieser wischt das Wasser von der Glasoberfläche des Regensensors weg, und das Licht der Leuchtdioden wird wieder vollständig reflektiert, bis wieder genügend Wasser auf der Scheibe liegt.



Gar nicht so kompliziert, oder? Und daraus folgt auch, dass der Regensensor nicht im getönten Randbereich der Windschutzscheibe montiert werden sollte, und auch nicht ausserhalb des Wischbereiches des Scheibenwischers. Mein Garagist und ich wissen das nun fürs nächste Mal....

(Quelle: http://leifi.physik.uni-münchen.de)

The Sixty-Two Convertible • Jeweled "V" and Crest created in emeralds and diamonds by Harry Winston, Inc.

Cadillac grandeur

Wherever highways lead and quality is recognized, the Cadillac car engenders a degree of respect that is unique in the world of possessions.

Cadillac Motor Car Division • General Motors Corporation